



Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle  
VI/66/661/1

661/12

Vorlage-Nr.:

**1334/2010**

## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	03.05.2010	

Anlass:

 Mitteilung der  
Verwaltung

 Beantwortung von  
Anfragen  
aus früheren Sitzungen

 Beantwortung einer  
Anfrage  
nach § 4 der  
Geschäftsordnung

 Stellungnahme zu  
einem  
Antrag nach § 3 der  
Geschäftsordnung

### **Verkehrskonzept Ossendorfer-/Baadenberger Straße hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 18.01.2010, TOP 9.1**

Im Anschluss an die Beratung der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung am 16.11.2009 über den Antrag der CDU-Fraktion, Verkehrskonzept Ossendorfer-/Baadenberger Straße fand am 10.12.2009 ein Ortstermin mit Beteiligung der Stadtverwaltung statt. Dabei hat die Stadtverwaltung unter anderem auf die beschränkten Möglichkeiten der Verbesserung der Parksituation in dem oben angegebenen Bereich sowie auf den Umfang der für die Erstellung eines Verkehrskonzeptes notwendigen Verkehrsuntersuchungen hingewiesen und zwei Möglichkeiten zur weiteren Vorgehensweise vorgestellt:

1. Kleinere Optimierungen an ausgewählten Stellen (z. B. Überprüfung bestehender Haltverbotszonen sowie eine mögliche Verkürzung von Haltverbotszonen), deren kurzfristige Umsetzung möglich ist.
2. Erstellung eines Verkehrskonzeptes für den Bereich Ossendorfer-/Baadenberger Straße.

In der danach erfolgten abschließenden Beratung in der Sitzung am 18.01.2010 hat sich die Bezirksvertretung für die zweite Möglichkeit entschieden.

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass aufgrund des bei der zuständigen Dienststelle derzeitigen großen Umfangs der laufenden Projekte und Prioritäten für weitere Planungen einerseits und personellen Ressourcen andererseits die kurzfristige Bearbeitung des Verkehrskonzeptes im Bereich der Ossendorfer-/Baadenberger Straße nicht möglich ist.

Die Maßnahme wurde in eine Projektliste der zu bearbeitenden Planungen aufgenommen. Sobald die Terminierung des Beginns der Planungsarbeiten bekannt ist, wird die Verwaltung die Bezirksvertretung Ehrenfeld entsprechend informieren.